

# Notizen ~ Runder Tisch Inklusion im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

Sitzung AG Barrierefreiheit und Teilhabe

**Freitag, 22. September 2023**

**16:00 – 18:15 Uhr**

**GIB (gemeinnützige Gesellschaft für integrative Behindertenarbeit)**

**Prinz – Albrecht – Ring 63 / Konferenzraum der Tagesförderstätte**

**Teilnehmer\*innen:** J. Blume (GIB), S. Bertram, N. Aslan (Johanniter), G. Bohl (ab 18:15), W. Durmann (dh-Himmelsthuer/Servicehaus Läuferweg), R. Erdmann (Deutscher Schwerhörigenbund LV Nds. e. V.), K. Frähmke (Seniorenbeirat/DGB), K. Hedrich (Bzrat), B. Herkendell (stellv. Stadtbezirksbürgermeisterin), W. Just (Bzrat), B. Künz (vkmb – H), M. Mader (Bzrat), D. Mallwitz (GIB), K. Penzialk, D. Scholz (Hlg. Geist Gemeinde), B. Schwab

**Entschuldigt:** W. Butz (Bzrat), K. Heitmann (Bzrat), W. Kohnen, K. Veith (Seniorenbeirat/DGB), K. Müller-Wrasmann (aktiv-dabeisein)

**Moderation:** K. Hedrich **Notizen:** G. Bohl + kh

**Begrüßung und Eröffnung:** Klaus Hedrich begrüßt die Teilnehmer\*innen. Er bedankt sich bei David Mallwitz (GIB) für die Unterstützung und Gastfreundschaft.

## **1. Bericht über weitere Initiativen und Ergebnisse der Begehung der Sutelstraße**

Diese Anträge wurden im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide beschlossen:

- Antrag: Errichtung einer Gehwegfurt (Stadtbahnbetriebshof Sutelstraße)
- Antrag: Runder Tisch „Entwicklung Sutelstraße“

**Termin: Montag, 27. November 2023**

Der Runde Tisch wünscht eine Beteiligung von mobilitätseingeschränkten Menschen und Behinderten.

K. Hedrich schickt eine Liste von Behinderten- und Senior\*innen-Einrichtungen mit zu beteiligenden Menschen an B. Herkendell.

## **2. Bericht von der Begehung der Sparkasse Holzwiesen (Beispiel für eine barrierefreiere Zweigstelle) → Umbau der Filiale Sutelstraße**

D. Scholz berichtet von dem Gespräch mit Vertreter\*innen der Sparkasse. Themen waren barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit. Die für die Sutelstraße vorgesehenen Türbreiten ermöglichen die Zugänglichkeit.

Die Akustik soll durch schallschluckende Elemente verbessert werden. Die Diskretion bei Bankgeschäften kann durch das Aufsuchen von separaten Räumlichkeiten erreicht werden. Geschützte Räumlichkeiten (Geheimhaltung) sind bei Bankgeschäften erforderlich.

Die Unterfahrbarkeit der verschiedenen Automaten wird teilweise erreicht. Ob dort auch Sitzmöglichkeiten vorgesehen sind, ist nicht klar.

Die Bildschirme sind nicht so eingerichtet, dass sie einen Blendschutz bieten.

Für die Treppen am Ein-/Ausgang wünschen wir taktile Hinweise im Boden.

Während des Umbaus der Filiale Sutelstraße/Podbi kann der Geldautomat der Volksbank im EKZ für Kundinnen und Kunden der Sparkasse Hannover kostenfrei genutzt werden.

### **Nachträgliche Ergänzung von Herrn Butz:**

*Wichtig ist die Beschäftigten der SSK für die Probleme von Menschen mit Einschränkungen zu sensibilisieren. Beispiel: In der Filiale Holzwiesen war der für Rollstuhlfahrer speziell eingerichtete Platz am Tresen durch einen Werbeaufsteller blockiert.*

*Insgesamt wurde z.B. durch große Monitore, breite Türen schon an Menschen mit Einschränkungen gedacht.*

*Allerdings lassen die Automaten zu wünschen übrig. So sind z.B. die Bedienfelder zum Teil nicht erreichbar. Die Mitarbeiter der SSK sehen hier auch keine Möglichkeit, da es sich um Standardgeräte handelt und Modifizierungen nicht vorgesehen sind.*

### **3. Planung**

Nach der Entscheidung zur Fußgängerfurt und zur Weiterentwicklung der Sutelstraße soll das **Gespräch mit J.M. Emmelmann** (Einkaufszentrum Klein-Buchholz) gesucht werden.

Mit der **Eigentümerin des Komplexes um Werksverkauf-Bahlsen** (Sutelstraße, kleines Einkaufs- und Gesundheitszentrum) wird das **Gespräch** gesucht. Sie wurde über die Begehung durch Mitglieder des RT Inklusion informiert, sowie über das Protokoll mit den Ergebnissen auf der Webseite der Stadt Hannover.

Ende Oktober nimmt K. Hedrich erneut Kontakt zu ihr auf.

Teilnehmen möchten: S. Bertram, K. Frähmke, K. Hedrich, B. Herkendell

Eine **Zusammenstellung barrierefrei zugänglicher Räumlichkeiten und Treffpunkte** (Ämter, Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten) soll erstellt werden. Rolf Erdmann weist darauf hin, dass Orte und Einrichtungen nicht nur barrierefrei zugänglich sein sollten, sondern auch barrierefrei nutzbar.

Dazu sollen die Bewohner\*innen Servicehaus Läuferweg, GIB, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Betreutes Wohnen Prinz-Albrecht-Ring angesprochen werden.

W. Just sammelt Hinweise und Fotos: [wjust@htp-tel.de](mailto:wjust@htp-tel.de)

Check: **barrierefreie Zugänglichkeit von Wahllokalen** vor der Europawahl 2024  
K. Hedrich stellt eine vom Stadtbezirksmanager zur Verfügung gestellte Liste der zahlreichen Wahllokale vor. Kriterien für deren barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung sollen zusammengestellt werden (z.B. barrierefreie Zugänge wie z.B. Rampen, Bordsteinabsenkungen sollten nicht zugeparkt sein, Leitsysteme für sehbehinderte Menschen und behindertengerechte Toiletten sollten vorhanden sein).

Problem sind bekannt in den Wahllokalen bei der ehemaligen Albrecht-Dürer-Schule (jetzt z.T. Zweigstelle IGS Vahrenheide), GS Hofmann-von-Fallersleben, GS Gartenheim. Da unmöglich alle Wahllokale auf der Liste besucht werden können, sollte man sich auf diese drei exemplarisch beschränken und anschauen.

Klaus Hedrich bereitet eine Anfrage für die Novembersitzung des Bezirksrats vor, bitte ggf. weitere Hinweise an ihn mailen.

#### **4. Gemeinnützige Gesellschaft für integrative Behindertenarbeit (GiB)**

Jutta Blume bedankt sich bei Klaus Hedrich für seinen unermüdlichen Einsatz für ein barrierefreies Bothfeld, sowie bei den anwesenden GIB-Bewohnerinnen und Bewohnern für ihr Engagement. Sie berichtet:

- Allgemein zur GIB im Stadtbezirk
- Situation nach Corona
- Aktuelle Planungen (u.a. neuer Raum?)
- Vernetzung im Stadtbezirk – inklusive Projekte

#### **5. Verschiedenes / Hinweise**

- D. Scholz berichtet davon, dass in der **Hlg. Geist Gemeinde Induktions-schleifen** für Schwerhörige und Beamer installiert wurden.
- W. Just berichtet von der aktuell laufenden „**Woche der Demenz**“
- K. Hedrich weist auf die kommende Veranstaltung des SPD OV Bothfeld hin: „**Das Altwarmbüchener Moor und die hannoverschen Sinti von 1938 bis heute**“ am 14.11. im Kulturtreff Bothfeld.

Das nächste Treffen findet voraussichtlich statt am

**Freitag, 1. März 2024 16:00 – 18:00 Uhr**

**Ort: Diakonie Himmelsthür e. V. Servicehaus Läuferweg**

**Läuferweg 20**

**30655 Hannover**

**Thema u.a.:**

**Mitarbeiter\*innen des Hauses stellen die Arbeit vor.**